

## Äthiopien durchleidet die schlimmste Dürre seit 50 Jahren

Das ostafrikanische Land ist besonders stark von wiederkehrenden Dürren und klimatischen Extremen betroffen. In diesem Jahr herrscht in Äthiopien die schlimmste Dürre seit 50 Jahren, begleitet von sintflutartigen Regenfällen, die das ausgetrocknete Land überfluten und die spärlichen Ernten vernichten. Unzählige Nutztiere sind bereits verendet, die landesweiten Ernteausfälle in diesem Jahr haben gravierende Folgen für die Bevölkerung. Millionen Frauen und Kinder haben seit Monaten nicht genug zu essen, viele sind lebensbedrohlich abgemagert.

**Schon jetzt begraben immer mehr Mütter ihre geliebten Kinder, weil sie verhungert sind. Es könnten noch viel mehr werden, wenn sie nicht schnellstmöglich rettende Hilfe bekommen!**



**„Wir dürfen nicht zulassen, dass Kinder so leiden müssen.“**

GEBENDE HÄNDE-Projektleiter Derek ist immer wieder vor Ort im Einsatz, um besonders Kinder vor einem qualvollen Hungertod zu bewahren. Er hielt unzählige knochendürre Mädchen in seinen Armen, fütterte lebensbedrohlich abgemagerte Jungen mit Spezialnahrung und blickte beim Verteilen von Weizen und Bohnen in die Augen dankbarer Mütter.

**„Bitte richtet den Spendern in Deutschland aus, dass unsere Hilfseinsätze in den ärmsten Ländern der Welt nur möglich sind, weil Menschen in Deutschland mithelfen, das unbeschreibliche Leid der Hungernden zu lindern. Jedes gerettete Kind ist es wert, dass wir weiterhin unermüdlich Gutes tun. Herzlichen Dank für jede Unterstützung!“**

*Dank der Hilfe von Spenden retten wir Menschen vor dem Verhungern!*



GEBENDE HÄNDE

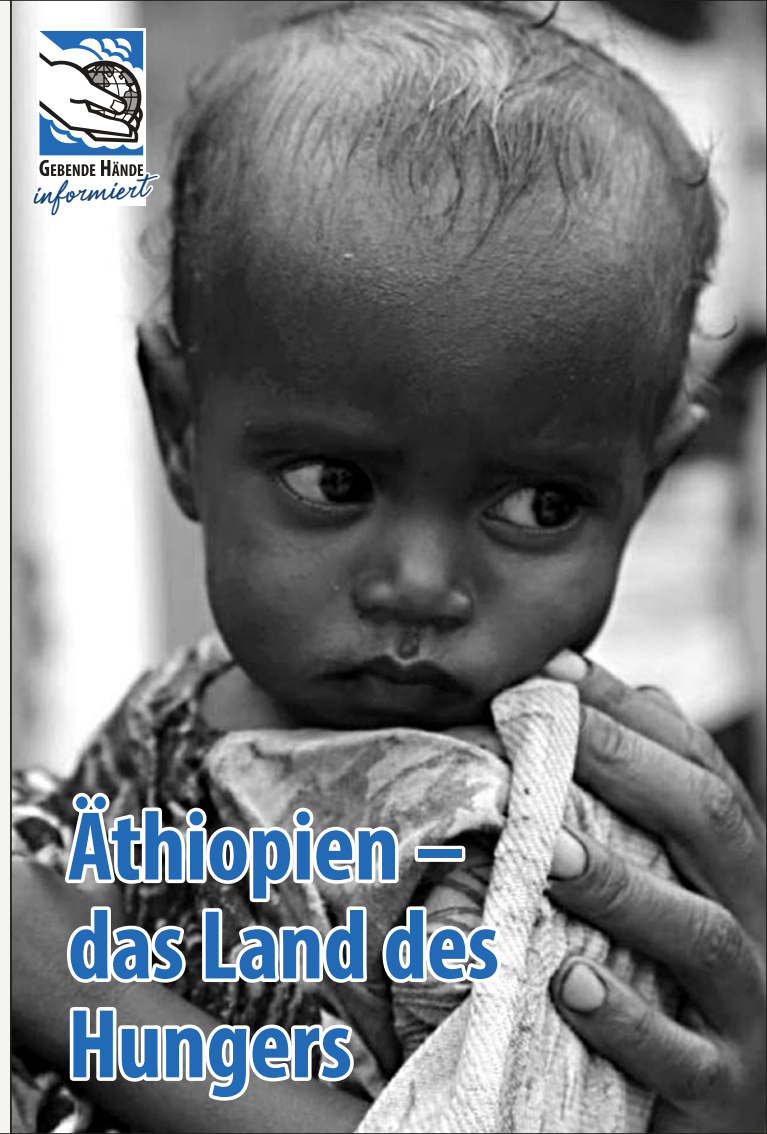
**GEBENDE HÄNDE • Gesellschaft zur Hilfe für notleidende Menschen in aller Welt mbH**

Postanschrift: Postfach 7252, 53072 Bonn  
Hausanschrift: Baumschulallee 3a, 53115 Bonn  
Telefon: 0228/69 55 31, Fax: 0228/69 55 32  
E-Mail: [info@gebende-haende.de](mailto:info@gebende-haende.de)

**SPENDENKONTO**  
Postbank Hannover

**IBAN: DE04 2501 0030 0644 2003 05**  
**BIC: PBNK DE FF**

Für weitere Informationen zu unseren Hilfsprojekten besuchen Sie bitte auch unsere Internetseite: [www.gebende-haende.de](http://www.gebende-haende.de)



# Äthiopien – das Land des Hungers



## So rettet GEBENDE HÄNDE Kinder und Familien in Äthiopien vor dem Verhungern

Dort, wo meist keine anderen Hilfsorganisationen tätig sind oder Mütter mit ihren Kindern von jeglicher Versorgung abgeschnitten leben, verteilen unsere Mitarbeiter so oft es geht bis zu 20 Tonnen Essen und versorgen schwer unterernährte Kinder mit Spezialnahrung. Um den Grad der Unterernährung zu bestimmen, untersuchen wir die Kleinen behutsam und benutzen dafür ein Maßband. Rot bedeutet akute Lebensgefahr – aus eigener Kraft haben diese so sehr abgemagerten Kinder kaum eine Überlebenschance. Wir versorgen sie zuerst, danach verteilen wir Lebensmittel an hungernde Familien. Allein mit einer Ration Weizen schenken wir jeder Familie rund 300 Mahlzeiten.

## So führt GEBENDE HÄNDE Hilfsaktionen in akuten Notlagen durch

Als ins Ende letzten Jahres die Information erreichte, dass Kindern rund 400 km südlich der Hauptstadt Addis Abeba der Hungertod droht, organisierten wir umgehend eine Rettungsaktion: Während unser Team vor Ort in den ländlichen Gebieten nach den am schlimmsten betroffenen Familien suchte, sammelten wir Spenden, um den Hilfseinsatz finanzieren zu können. Mit Hilfe unserer Förderer gelang es uns im Februar 2016, hunderte Mütter und ihre Kinder vor dem Hungertod zu bewahren: Jede Mutter erhielt von uns 25 kg Nahrung. Insgesamt verteilten wir an einem einzigen Tag fast 20 Tonnen Nahrungsmittel. Dank unserer erfahrenen Afrika-Projektleiter und unseres engen Netzwerkes sind wir in der Lage, schnell auf Notlagen zu reagieren und rechtzeitig helfen zu können. Mit Unterstützung unserer Förderer bringen wir jedes Jahr hunderte Tonnen Weizen, Öl und Bohnen allein nach Äthiopien.



## So schenkt GEBENDE HÄNDE neue Kraft in Krisenzeiten

Armut, Naturkatastrophen, Konflikte, schlechte landwirtschaftliche Infrastruktur und die Ausbeutung von Natur und Mensch gelten als Hauptursachen von Hunger (Quelle: WFP). Nicht nur in Äthiopien treffen viele dieser Faktoren zusammen, sondern auch in anderen armen Ländern wie z.B. dem Südsudan und Somalia. Indem wir die Hungernden nicht einfach ihrem Schicksal überlassen, sondern sie mit jedem unserer Hilfseinsätze vor dem Hungertod bewahren, vermitteln wir diesen Menschen auch das Wissen, dass sie nicht alleingelassen werden in ihrer Not.

**Wir schenken Flüchtlingen und Familien neue Kraft und Hoffnung. Sie sind unseren Förderern unendlich dankbar für jede Spende, mit der ihr Überleben gesichert wird.**